

## **Neue Sitzbänke für Stockelsdorfer Senioren: Ein Mehrwert für die Gemeinschaft**

Der Seniorenbeirat übergibt zwei neue Bänke in Stockelsdorf, um den Senioren mehr Komfort an beliebten Spazierwegen zu bieten.

In Stockelsdorf wurde kürzlich eine erfreuliche Initiative für die älteren Bürger ins Leben gerufen. Der Seniorenbeirat, unter der Leitung von Jürgen Fischer, hat die Übergabe zweier neuer Sitzbänke organisiert, die speziell für die Aktivitäten und Bedürfnisse der Senioren in der Gemeinde konzipiert wurden. Diese neuen Bänke stehen an zwei beliebten Orten, die häufig von älteren Menschen frequentiert werden, und sollen dazu einladen, innezuhalten und die Umgebung zu genießen.

Die Bedeutung dieser Initiative kann nicht genug hervorgehoben werden, da sie direkt auf die Bedürfnisse der älteren Generation eingeht. Fischer hatte die Idee, nach dem Wunsch viele Senioren an die Wohnungsbaugesellschaft Ostholstein heranzutreten. Der Geschäftsführer Fabian Weist zeigte sich bereitwillig, die Anliegen umzusetzen und die Bänke zur Verfügung zu stellen. Es ist ein Beispiel für gelungene Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern.

### **Die Standorte der Bänke**

Die beiden neuen Sitzbänke wurden an strategisch gewählten Standorten aufgestellt. Eine Bank befindet sich am Wanderweg zwischen der Straße „An de Wisch“ und der „alten“ Segeberger

Straße, nicht weit vom Blockheizkraftwerk am Weidenweg. Hier können Senioren nicht nur eine Pause einlegen, sondern auch den beeindruckenden Blick auf das angrenzende Feld genießen. Diese ruhige Umgebung bietet damit einen perfekten Ort, um die Natur zu erleben und sich mit Freunden zu treffen.

Die zweite Bank steht an der Kreuzung von Schulweg und Segeberger Straße, was sie zu einem zentralen Punkt in Stockelsdorf macht. Dieser Ort wurde explizit von den Senioren gewünscht, die von der Senioreneinrichtung Eichenhof oder dem Ortsteil Steinrade kommen. Viele von ihnen haben den Wunsch geäußert, etwas Zeit an einem angenehmen Platz zu verbringen, bevor sie ihren Weg fortsetzen. Es ist nicht nur eine einfache Sitzgelegenheit, sondern ein einladender Raum, der zum Verweilen einlädt.

Die Übergabe der Bänke fand im Beisein von Bürgermeisterin Julia Samtleben statt, die die Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit würdigte. Es ist wichtig, dass die Gemeinde und ihre Vertreter zeigen, dass die Anliegen der älteren Bürger ernst genommen werden. Samtleben testete gemeinsam mit Fischer und Weist den neuen Sitzkomfort der Bänke und erfreute sich an der positiven Resonanz des Rats. Solche Gesten fördern nicht nur die Gemeinschaft, sondern zeigen auch, dass es Möglichkeiten gibt, das Leben der älteren Generation zu bereichern.

## **Warum solche Initiativen entscheidend sind**

In einer alternden Gesellschaft ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Lebensqualität von Senioren im Fokus steht. Probleme wie soziale Isolation und die Notwendigkeit, geeignete Ruhemöglichkeiten zu schaffen, sind von zentraler Bedeutung. Diese Sitzgelegenheiten bieten nicht nur einen praktischen Nutzen, sondern fördern auch soziale Interaktionen. Das gemeinsame Sitzen und Reden kann helfen, Einsamkeit zu bekämpfen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Darüber hinaus sind solche Projekte ein Zeichen dafür, dass Gemeinden sich aktiv um die Bedürfnisse ihrer älteren Bürger kümmern. In Zeiten, in denen viele Senioren mit Mobilitätsproblemen oder sozialen Isolation zu kämpfen haben, können einfache Lösungen wie diese sehr wirkungsvoll sein. Es ist wichtig, dass auch andere Gemeinden diesem Beispiel folgen und sich für ihre älteren Einwohner einsetzen.

Die Initiative in Stockelsdorf zeigt, wie wichtig es ist, den Stimmen der Senioren Gehör zu schenken. Diese Bänke sind mehr als nur einfache Möbelstücke; sie sind ein Zeichen des Respekts und der Wertschätzung gegenüber einer Generation, die so viel für die Gesellschaft unternommen hat. Solche Maßnahmen können eine Inspiration für andere Kommunen sein, ähnliche Projekte zu starten und die Lebensqualität der älteren Bevölkerung zu verbessern.

## **Die Bedeutung von Sitzgelegenheiten für Senioren**

In vielen Gemeinden ist die Bereitstellung von Sitzgelegenheiten für Senioren nicht nur eine Frage des Komforts, sondern auch eine wichtige soziale Komponente. Aufenthaltsorte im Freien fördern die Interaktion untereinander und bieten den älteren Mitbürgern die Möglichkeit, sich auszutauschen und soziale Kontakte zu pflegen. Gerade in ländlichen Gegenden, wie es Stockelsdorf ist, können solche Initiativen die Lebensqualität bedeutend steigern.

Die hohen Anforderungen an Barrierefreiheit und Komfort sind zentrale Punkte bei der Planung solcher Projekte. Sitzbänke sollten leicht zugänglich sein und genügend Platz für Seniorinnen und Senioren bieten, um Ihnen ein entspanntes Verweilen zu ermöglichen.

## **Förderung der Gemeinschaft**

Die neuen Bänke ermöglichen es älteren Menschen, mehr Zeit

im Freien zu verbringen, was auch zu einer besseren physischen und psychischen Gesundheit beitragen kann. Kontakte zu Gleichaltrigen können Einsamkeit reduzieren und die Lebensfreude steigern. In vielen Städten und Gemeinden wird dieser Aspekt zunehmend ernst genommen, was zur Entstehung von Gemeinschaftsprojekten führt, die auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtet sind.

Insgesamt wird deutlich, dass solche Maßnahmen nicht nur aus einem praktischen, sondern auch aus einem sozialen Gesichtspunkt wichtig sind. Die Senioren können sich sicherer und wohler fühlen, wenn sie Orte finden, die speziell für ihre Bedürfnisse gestaltet wurden.

## **Politische Initiativen und Unterstützung**

Die Unterstützung durch kommunale Institutionen, wie im Fall der WOBA Ostholstein und der Stadtverwaltung Stockelsdorf, ist entscheidend für den Erfolg solcher Projekte. Politik und Wirtschaft könnten hier noch besser zusammenarbeiten, um ähnliche Initiativen flächendeckend zu fördern. Durch gezielte Programme und Förderungen könnten nachhaltige Lösungen für Senioren in allen Gemeinden geschaffen werden.

Zusätzlich könnten lokale Unternehmen und gemeinnützige Organisationen in die Planung und Umsetzung solcher Projekte einbezogen werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Akteure könnte dazu beitragen, dass die Bedürfnisse der älteren Bevölkerungsgruppe besser in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden und somit auch weitere Infrastrukturmaßnahmen entstehen.

## **Finanzierung und Ressourcen**

Die Finanzierung solcher Projekte erfolgt meistens über kommunale Haushalte oder durch Spenden aus der Bevölkerung. Oftmals gibt es auch Förderungen von Landes- oder Bundesebene, die hierzu eine finanzielle Grundlage bieten

können. Die Herausforderungen hinsichtlich der Ressourcenverteilung sind dabei nicht zu unterschätzen. Unterschiedliche Gemeinden benötigen unterschiedliche Lösungen, um den Anforderungen ihrer älteren Bevölkerung gerecht zu werden.

Durch sorgfältige Planung und die Einbeziehung der betroffenen Gruppen, wie Senioreneinrichtungen und deren Klienten, kann sichergestellt werden, dass die Maßnahmen tatsächlich den Bedürfnissen der Senioren entsprechen. Es könnte auch hilfreich sein, regelmäßige Umfragen oder Feedback-Runden durchzuführen, um die Zufriedenheit der Senioren zu messen und Anpassungen vorzunehmen.

Die Übernahme der neuen Sitzbänke ist also ein Schritt in eine positive Richtung, hin zu einer seniorenfreundlichen Infrastruktur in Stockelsdorf.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**